

Elbe-Obst: Entwicklungen im Anbau bei Süßkirschen

Die Ernteerwartung 2025 bei Süßkirschen von Elbe-Obst liegt deutlich höher als im vergangenen Jahr, denn in 2024 gab es rund 10 kalte Tage während der Blüte. In diesem Jahr gab es lediglich ein kaltes Wochenende in der Bestäubungsphase von spät blühenden Sorten, sodass die Erzeugerorganisation dadurch nur leicht unterhalb der langfristigen mittleren Erntemenge liegen wird.

In den letzten Jahren haben sich im geschützten Anbau unter Dach bei der seitlichen Schließung Insektennetze etabliert. Bei Neuanlagen sind sie Standard. Vorhandene ältere Systeme werden ersetzt durch eine feinmaschige Spezialeinnetzung gegen die Kirschfruchtfliege und Kirschessigfliege, aber auch gegen andere Schädlinge wie z.B. Wanzen mit direkten Auswirkungen auf den Umfang des Pflanzenschutzes zur Förderung der nachhaltigen Produktion.

Die Hauptsorten im Alten Land sind Kordia und Regina, jedoch werden bei Nachpflanzungen auch neue interessante Sorten berücksichtigt. Die Bestäubung in der Anlage verbessert sich dadurch und der Fruchtbehang bei allen Sorten, auch in bestehenden Anlagen, kann somit gesteigert werden. So bestäubt Areko (Kreuzung aus Kordia und Regina) Kordia und KIR-Vulcano befruchtet Regina sehr gut. Henriette ist als Befruchttersorte sowohl für Kordia als auch für Regina geeignet. Die Sorte Final 12.1 kommt mit kleinen Mengen für den Ausbau des späten Vermarktungsfensters nach Regina. Alle neuen Sorten sind groß, fest und produktiv.

Die Versuche zur Weiterentwicklung des Sortenspektrums bei Kirschen im Alten Land wie auch die Ganzjahres-Erzeugerberatung z.B. mit den Themen Baumschnitt und Pflanzenschutz erfolgt durch das Esteburg Obstbauzentrum Jork.

Elbe-Obst ist gemeinsam mit anderen Erzeugerorganisationen Mitinitiator der neuen Kommunikations- und POS-Kampagne „Die deutsche Superheldin Kirsche“ zur Stärkung der heimischen Produktion. Ziel ist der Aufbau einer jährlich wiederkehrenden PR- und Social Media-Kampagne für Kirschen aus deutschem Anbau. Darüber hinaus soll eine Aktionswoche im LEH rund um den 16.7. eines Jahres als „Tag der deutschen Superheldin Kirsche“ etabliert werden. Dieser Tag ist auch in USA und UK der Kirsche gewidmet. Das Konzept ist in „Deutschland Mein Garten“, der gemeinsamen Kampagne aller deutschen Erzeugerorganisationen, integriert.

Contact Person

Jens Anderson
janderson@elbe-obst.de
+49 170 9218953

Merle Tiedemann
metiedemann@elbe-obst.de
+ 49 4141 9531-62

Lisa Steiger
lsteiger@elbe-obst.de
+49 4141 9531-61

Elbe-Obst Erzeugerorganisation r.V.

Bassenflether Chaussee 4b

21723 Hollern-Twielenfleth